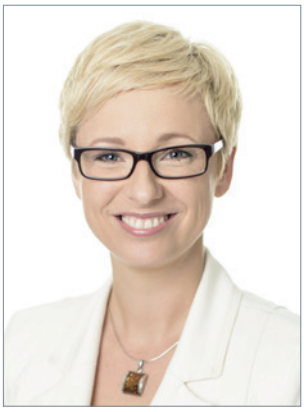
REPORT DOMICO GALA

06/16

METALL IN DER ARCHITEKTUR

AM UFER DES SEES –
ZU NEUEN UFERN

DOMICO



Sehr geschätzte Kundinnen und Kunden!

Wir freuen uns, Ihnen in diesem DOMICO Report über ein ganz besonderes Highlight unseres Unternehmens berichten zu dürfen.

Zum neunten Mal haben wir im April dieses Jahres den mit 20.000 Euro dotierten internationalen DOMICO Baupreis vergeben. Anlässlich dieser Gala schlüpfte unser Preis in ein neues Gewand. Aus dem seit 1994 etablierten DOMICO Baupreis wurde der DOMIGIUS – der Internationale DOMICO Architekturpreis.

DOMIGIUS setzt sich zusammen aus DOMICO und ELIGIUS. Der Name Eligius bedeutet auch der Auserwählte und der Heilige Eligius ist der Schutzheilige der metallverarbeitenden Berufe. Damit vereint der DOMIGIUS alles wofür der Intern. DOMICO Architekturpreis und unser Unternehmen steht.

Es war uns besonders wichtig, nicht nur den Preisträgern, sondern allen eingereichten Projekten einen würdigen Rahmen zu bieten. Mit der Gala in St. Wolfgang ist uns das Dank der großartigen Teilnahme unserer Kunden und Freunde, dem tollen Wetter und den künstlerischen Beiträgen bestens gelungen.

Als Hersteller sind wir stolz, dass wir durch die herausragende Architektur und die perfekte Verarbeitung unserer Produkte zeigen konnten, wieviel Kreativität, Gestaltungsvielfalt, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effizienz in unseren Produkten stecken.

Einen ganz besonderen Dank all jenen, die zum Gelingen dieser zwei Tage im Salzkammergut beigetragen haben!

Josef Hummer
Geschäftsführer

Mag. Doris Hummer
Geschäftsführerin

DOMICO GALA 2016

AM UFER DES SEES – ZU NEUEN UFERN

Die DOMICO Baupreis-Gala bot ihren Gästen spannende und kurzweilige Stunden in einer glanzvollen und charmanten Atmosphäre.

Punktgenau passend arrangiert – diesen Eindruck vermittelten auf Anhieb der Ort der Veranstaltung und auch deren Ablauf, am langen Tag vom 9. INTERNATIONALEN DOMICO ARCHITEKTURPREIS. Noch zwei Tage zuvor hatte eine frostige Schneedecke ganze Regionen von Österreich überzogen. Nun strahlte lichter Sonnenschein über St. Wolfgang und schneebedeckte Berge spiegelten sich flirrend im Wolfgangsee. Dem DOMICO-Team war es gleichsam gelungen, für die 200 geladenen Gäste den Rahmen einer Postkarten-Idylle herbeizuzaubern. Zum Charme der Außenwelt kam hinzu, dass die größte Inszenierungswelt in der Alpenregion, das Eventhotel „scalaria", die Festlichkeit der Veranstaltung mit seiner traumhaften Uferlage, sowie mit anregenden Erlebnisräumen und exquisiten kulinarischen Genüssen zu einem faszinierenden Gesamterlebnis verwob.

In vier Stunden mit intensiven Bewertungsrunden hatte die Jury am Vormittag die Preisträger ermittelt. Keine leichte Aufgabe, zeigten doch die 54 eingereichten Objekte unter den Aspekten des Wettbewerbslogans „Metall in der Architektur" durchwegs hohe Qualitäten in Gestalt und Funktion, wie auch in der material- sowie handwerksgerechten Ausführung. Dass die ausgelobten 20.000 Euro letztlich an vier statt drei Preisträger gingen, zeigt, wie eng die Ergebnisse beieinander lagen.

Der DOMIGIUS – eine Skulptur die verbindet

Das bestätigten in lebhafter Diskussion nach eigenen Rundgängen auch die gut gelaunten Festgäste. Sie genießen den Galaabend als hoch geschätzten Traditionstreff, bei dem der Plausch im Kollegenkreis so bedeutsam ist, wie der interfraktionelle Austausch von Planung und Ausführung – und ebenso der Dialog mit Partnern aus dem DOMICO-Beraterteam. Schließlich kreieren in effizienter Zusammenarbeit just diese Projektbeteiligten ausgezeichnete Ergebnisse, wie sie am Galaabend gefeiert wurden.

Durch das vergnügliche Abendprogramm mit der Big Band des „pt art-orchester" aus Linz und dem musikalischen Highlight „Best of Sinatra" von Dave Kaufmann führte charmant und fachversiert die ORF-Moderatorin Simona Pindeus. Sie nutzte das perfekt für die Programmabfolge herausgeputzte „DO-X teatro Plenum" für informative Interviews und ganz besonders für eine dramaturgisch zugespitzte Preisvergabe.

Vor erwartungsvollem Publikum kündigten sich überdies bedeutsame Veränderungen an: Mit Frau Doris Hummer rückt die nächste Generation in die Entscheidungspositionen des bis dato von Herrn Josef Hummer geführten Unternehmens. Und beim nächsten Mal, zum

Der genussreiche Abend im repräsentativ arrangierten DO-X teatro ließ keine Wünsche offen.

An jeder Stelle mittendrin und alles im Blick: Während der Ausblick in den sonnigen Abend am See einen faszinierenden äußeren Rahmen schuf, akzentuierte die Objekt-Präsentation auf der halbrunden Empore das Thema der Veranstaltung.

In eigener Sache für das Wohl des Unternehmens in Verbundenheit zur Kundschaft: Herr Josef Hummer und Frau Mag. Doris Hummer erläutern Veränderungen in der Geschäftsführung und den DOMIGIUS, als künftige Bezeichnung für den DOMICO Architekturwettbewerb.

10. Jubiläum, wird der renommierte Architekturwettbewerb den Namen DOMIGIUS tragen – zu Ehren des Schutzheiligen der metallverarbeitenden Berufe ELIGIUS. Die eigens dafür kreierte Skulptur konnten die Preisträger mit Urkunde und Preisgeld schon diesmal mit nach Hause nehmen.

Teilnehmer der Jury in abendlicher Runde (v.l.n.r. Dipl.-Ing. Karl Cerenko, Dipl.-Ing. Heinz Christian Plöderl, Dipl.-Ing. Günter Katherl)

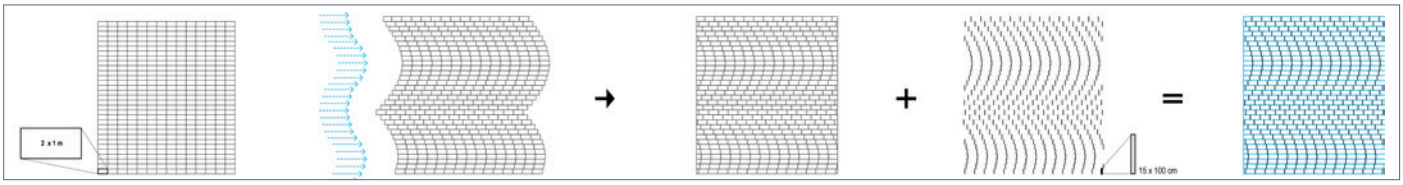
DOMIGIUS
INT. DOMICO
ARCHITEKTUR
PREIS

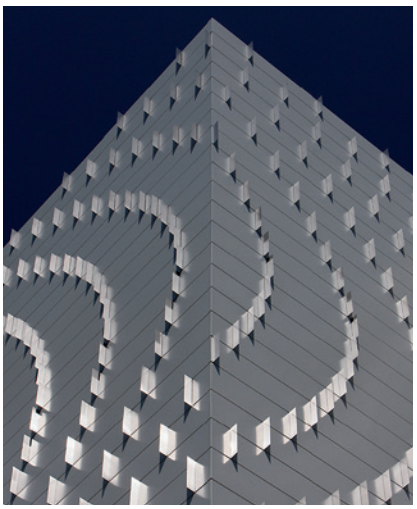
Von den Preisträgern mit großer Freude präsentiert und in der Fachwelt hoch geschätzt: Der DOMICO Architekturpreis bezieht im Kreis der Wettbewerbe schon immer eine eigene Position. Durch die Konzentration auf unternehmenseigene Produkte und Techniken in ihrer baupraktischen Anwendung ergeben sich im Wettstreit um kreative Ideen stets aufs Neue stimulierende Rückkopplungen in allen Ebenen. So legt jede Veranstaltung bei den Beteiligten den Grundstein für die Nächste.

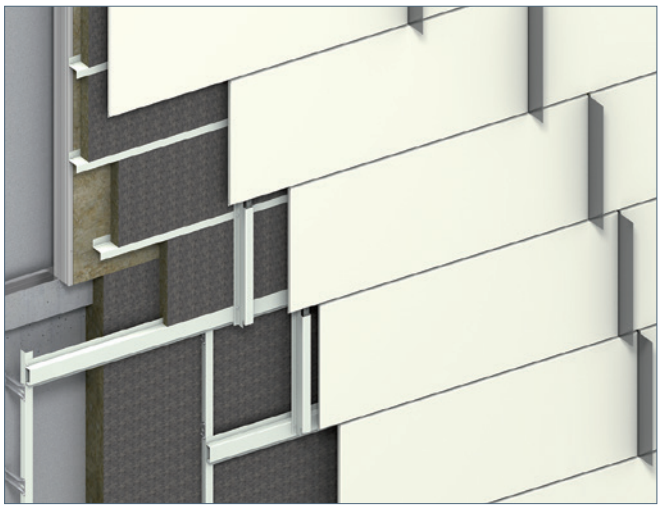
GEWINNER 1. PREIS DOMIGIUS 2016

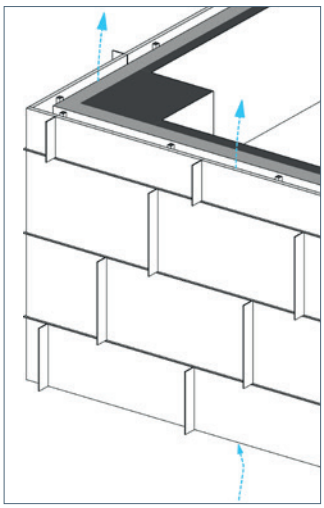
Einreicher
Archi-kon Kft., Budapest
Projektdaten
Standort: Budapest
Bauherr: Richter Gedeon Ag
Produkte
Planum-Fassade, 2.611 m², RAL 9010
Verarbeiter
VÁZ-ÉP Kft., Székesfehérvár

Mit einer Komplett-Fassadensanierung wurde die energetische und optische Aufwertung eines großvolumigen Hochregal-Lagergebäudes erreicht. Die harte Geometrie des Kubus wird durch die Licht- und Schattenspiele einer dreidimensionalen Textur in den zweidimensionalen Fassadenflächen aufgelockert. Realisiert wurde zudem die Idee einer virtuellen wellenförmigen Bewegung, die über alle Gebäudeecken hinweg rund um das Gebäude verläuft. Ein einziges zusätzliches Element, das in definierten Fugenbereichen rechtwinklig aus der Fassadenfläche herausgedreht wird, erzeugt weithin sichtbar eine dreidimensionale Gesamtwirkung, die dem Gebäude eine neue gestalterische Qualität verleiht. Die Jury war sich durchaus darin bewusst, dass die untergeordnete Funktion des Gebäudes mit einer derart intensiven Wirkung im Stadtraum nicht unbedingt einhergeht. Mit dem ersten Preis wird neben dem stadträumlichen Effekt und der handwerklich einfachen und einwandfreien Lösung, der überzeugend gelungene Versuch gewürdigt, ein Fassadenbild aus gestalterischen Sondereffekten konsequent „um die Ecke" zu führen.









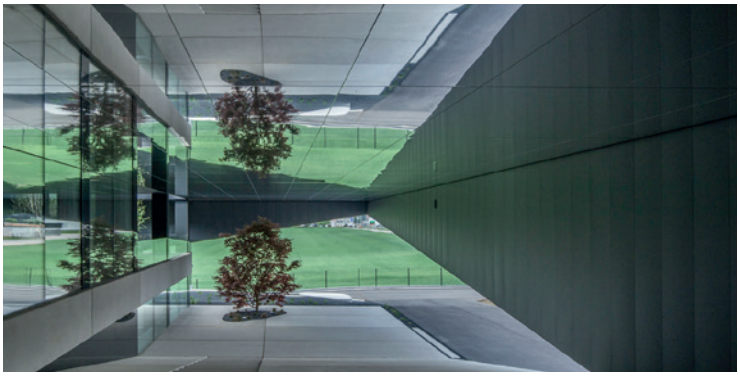
Csaba Nagy

GEWINNER 2. PREIS DOMIGIUS 2016

Einreicher
Architekturbüro ARKADE ZT GmbH, Linz
Projektdaten
Standort: Wartberg
Bauherr: Steinbauer Performance Austria GmbH
Produkte
Planum-Fassade, 1.669 m², Carbon-Optik
Verarbeiter
Rudolf Schmidhofer GmbH, Altenfelden

Das Ziel, ein individuelles und markantes Gebäude zu bauen, wurde mit einem markanten viereckigen Grundkörper sowie einer von außen geschlossen wirkenden Hülle erreicht, die optisch von oben aufgestülpt erscheint. Diese alles umschließende Fassadenhülle aus gleichförmig vertikal angeordneten Planum-Elementen öffnet sich im großzügigen Eingangsbereich und gibt dort den Blick auf das eigentliche Gebäude, auf seine Struktur und sein Innenleben frei. Honoriert wird die klare, unaufgeregte Formensprache dieser Komposition aus verborgenem Baukörper und übergestülpter Fassade, für die aus gestalterischen Gründen eine eigene Oberfläche entwickelt wurde. Durch die flächige, optisch nahezu fugenlose Verarbeitung der Fassadenelemente, nehmen sich die metallenen Hüllflächen zugunsten der dynamischen Gesamtwirkung zurück und unterstreichen damit das architektonische Grundkonzept.

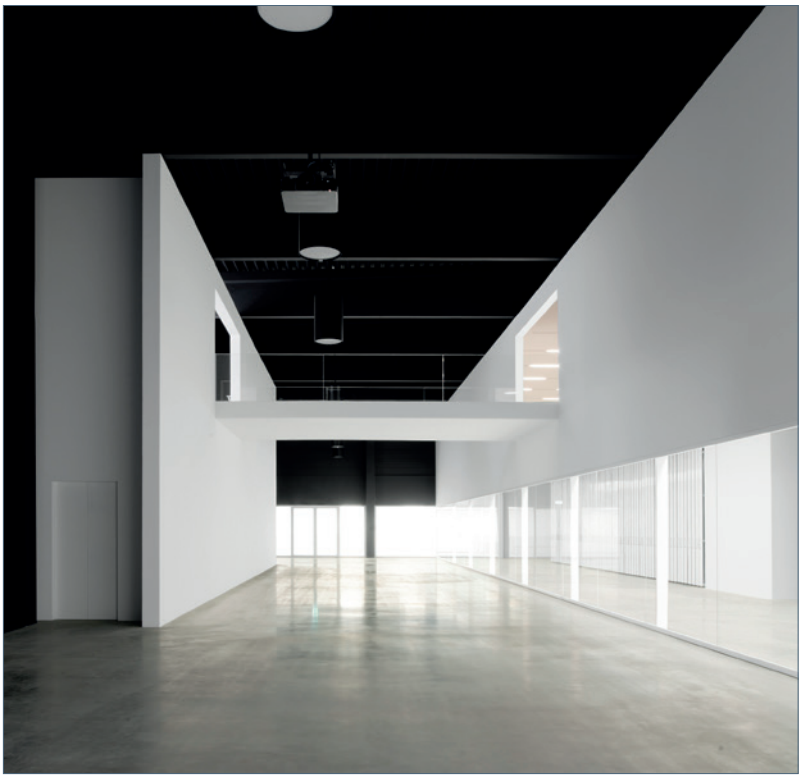
Mittlerweile wurde das Fassadenelement in der Reihe Planum als „Carbon" in das Standardprogramm der Firma DOMICO aufgenommen.

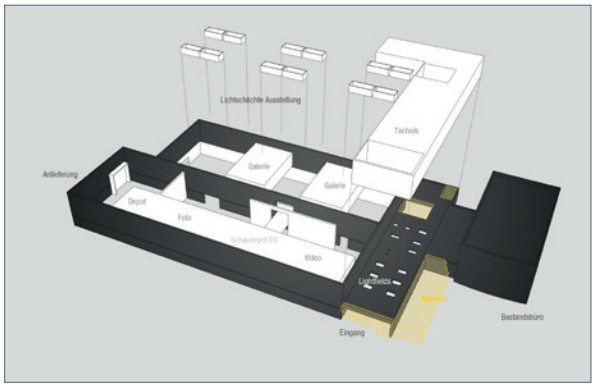


GEWINNER 3. PREIS DOMIGIUS 2016

Einreicher
Wolf Architektur ZT GmbH, Grieskirchen
Projektdaten
Standort: Thalheim bei Wels
Bauherr: Angerlehner Museums- und Immobilien GmbH
Produkte
Planum-Fassade 2.407 m², Schwarz in 5 Oberflächenqualitäten eloxiert
Verarbeiter
Filzmaier GesmbH Bedachungen und Spenglerei, Steinhaus bei Wels

Variation in Schwarz – ist das eigenständige und rundum schlüssige Gestaltungselement einer Gebäudekonstellation, die damit ihren ursprünglichen Charakter als Werkhalle ablegt, aber keineswegs verleugnet. Der Werkstoff Metall, der am Standort schon immer eine besondere Rolle gespielt hat, bekommt in unterschiedlichen Veredelungsgraden eine neue gestalterische Qualität und mit ihm auch das Ensemble aus geometrisch strengen Kuben. Dabei wird ein klassisches Fassadenraster subtil verschoben und überlagert. Ihre besondere Wirkung und Intensität erhält die Fassade durch die feinsinnige Tonalität der Nichtfarbe Schwarz und die darauf beruhende differierende Lichtbrechung und Lichtstreuung. Die Graduierung reicht von matt bis glanzvoll spiegelnd und wird bei gleichem Grundfarbton allein über die unterschiedliche Oberflächenbehandlung der Fassadenelemente erreicht.



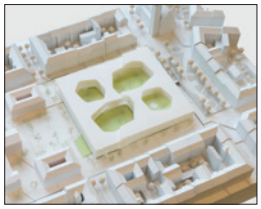


Arch. DI Wolf Großruck und Manuela Großruck

GEWINNER 3. PREIS DOMIGIUS 2016

Einreicher
wup ZT GmbH wimmerundpartner, Wien
Projektdaten
Standort: Wien
Bauherr: GESIBA
Produkte
Planum-Fassade und Untersicht 5.100 m², Avorio Juvarra-Metallic
Verarbeiter
TKSA GmbH, Wien

Aus einem straßenseitig kompakten Baukörper, der das umgebende stadträumliche Konzept von Blockrandstrukturen aufnimmt, werden vier großräumige Freiraumvolumen geschnitten und auf unterschiedlichen Niveaus miteinander vernetzt. Durch den kreativen Umgang mit den Funktionen Erschließung, Aufenthaltsbereiche und Wohnen entsteht ein neuartiges räumliches Konzept mit vielfältigen Durchwegungsvarianten. Ein verspieltes, abwechslungsreiches und in dieser Form einzigartiges Fassaden-Fugenbild im Rahmen des aktuellen Baupreises erfüllt in besonderer Weise die Kriterien Form, Design und materialgerechte Gestaltung sowie Verarbeitung. Im Licht zwischen Gold und Silber changierend interpretiert ein leichter Grünton der Metallfassaden die Farbigkeit der Innenhöfe. Herausgestellte Erker und variantenreiche Fensterbänderungen gliedern die Fassadenflächen bis zur teilweise horizontal betonten Auflösung. Die Struktur und Farbigkeit der Fassade wird partiell in die Untersichten hineingeführt.



Architekt Bernhard Weinberger

ALLE EINREICHUNGEN ZUM DOMIGIUS 2016

archinauten dworschak + mühlbachler architekten zt gmbh, Linz-Urfahr
Eurospar Altenfelden

Architek DI Gösta Nowak, Linz
Spar-Markt und Nahversorgungszentrum Linz

Architekt Alexander Ertl ZT-GmbH, Wien
GIS-Halle Kaprun

Architekt Markus Hirt, Bamberg
Druckzentrum Oberfranken

Architekt Peter P. PONTILLER, Innsbruck
USI - Gymnastikhalle „black box" Innsbruck

Architekturbüro HARMACH, Wels
BFI Ried

Architekturbüro Jochen Aupperle, Göppingen-Holzheim
Gewerbeanlage Göppingen

Architekturbüro Klien ZT GmbH, Götzis
LUNA Trading GmbH Bludesch

Architekturbüro Schneider, Stamsried
Autohaus Dressler Obertraubling

Architekturwerkstatt Graz, Graz
HTBLA Zeltweg

AW + Planungsgesellschaft mbH, Schenklengsfeld
Autobahnmeisterei Stockerau

BAURCONSULT, Haßfurt
Wasserwerk Stadtwald Bamberg

Benesch\Stögmüller ZT GmbH, Wels
Messehalle 21 Wels

Bochmann Architekten, Chemnitz
Family Dental Jahnsdorf

brüderl Architektur GmbH, Traunreuth
Kantine Adelholzener Alpenquellen GmbH Siegsdorf

Dipl. Ing. (FH) Architektin Christine Duttler, Bad Tölz
Impulszentrum Holzkirchen

Ederer + Haghirian Architekten, Graz
Versorgungszentrum LKH Graz

Ertek-Forma KG, Székesfehérvár
Pharma-flight Nemzetközi Debrecen

Fahrner GmbH, Feldkirchen
RORA Installationen GmbH Feldkirchen

Fahrner GmbH, Feldkirchen
draco Handels GmbH Eferding

Feldmann Architekten GmbH, Gießen
E-Center Göttingen

fessler architekten, Innsbruck
Bürohaus BE 61 Wien

HHS Planer + Architekten AG, Kassel
Musik- und Kunstschule Monheim

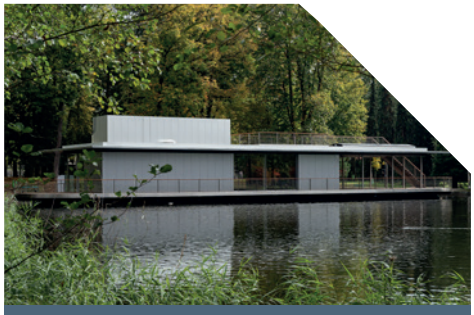
Hinterschwepfinger Projekt GmbH, Mehring
Samson Burgkirchen

Holzner Architekten, Ravensburg
Gemeinschaftschule Horqenzell

Holzner Architekten, Ravensburg
Industriehalle in Ravensburg

Ingenieurbüro Gerhard K I P F, Oppenweiler
Büro und Produktionshalle in Oppenweiler

KRUG GROSSMANN ARCHITEKTEN, Rosenheim
Pfarrkirche Maria Königin des Friedens Haidholzen



Luger & Maul Architekten ZT-GmbH, Wels
JKU Teichwerk Linz

Mayr-Architekten ZT GmbH, Salzburg
Bürogebäude Porsche-Informatik Salzburg

Müller Architekten GmbH, Kronach
Erweiterung Verwaltungsgebäude Küps

Müller Architekten GmbH, Kronach
Betrieb mit Verwaltungsgebäude in Sonneberg

PAUAT Architekten ZTGmbH, Wels
ÖAMTC Stützpunkt Gmunden/Pinsdorf

PAUAT Architekten ZTGmbH, Wels
ÖAMTC Stützpunkt Urfahr

Petter Ingenieure GmbH, Neumarkt
Wasserwerk Kettnitzmühle Wernberg-Köblitz

Planungsbüro Heinz Feuchtinger, Cham
Autohaus Büchler Regensburg

Pos architekten ZT gmbH, Wien
E + E Headquarter Engerwitzdorf

PWS Architekten GmbH, Pforzheim
Neubau Werk II Hähl Pforzheim

raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH, Frankfurt am Main
Audi Service Training Center Wedemark

raumwerk Gesellschaft für Architektur und Stadtplanung mbH, Frankfurt am Main
Audi Mobilitätszentrum - S 49 Ingoldstadt

Rutschinski- Architekten Plan GmbH, Offenburg
Stopa GmbH Achern-Gamshurst

Schnetzer Kreuzer Büro für Architektur und Projektabwicklung OG, Bregenz
Betriebsgebäude Lichtenstein

Schnetzer Kreuzer Büro für Architektur und Projektabwicklung OG, Bregenz
Passage 22 Rankweil

Seidel Architekten und Generalplaner GmbH, Ulm
Rupf Engineering GmbH Ulm Einsingen

Strukturdesign Ingenieursgesellschaft MBH, Lichtenfels
Comm Center Lichtenfels

Strukturdesign Ingenieursgesellschaft MBH, Lichtenfels
Technisches Zentrum Lichtenfels

Strukturdesign Ingenieursgesellschaft MBH, Lichtenfels
Logistikzentrum Lichtenfels

Strukturdesign Ingenieursgesellschaft MBH, Lichtenfels
Montagehalle Lichtenfels

VLCEK Architects, Brno
Imos Brno

Vollack GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Wohnpark Stumpp Teil 2 Stockach

FOTOCREDITS:

Projekt Richter Gedeon: Archi-kon Kft.
Projekt Eurospar Altenfelden: © archinauten
Projekt Neubau SPAR-Markt Muldenstraße: Christian Schepe
Projekt VKH GIS-Halle: © Architekt Alexander Ertl ZT-GmbH
Projekt Steinbauer Performance:
© Architekturbüro ARKADE ZT GmbH _ Peter Philipp
Projekt BFI-Ried: BFI
Projekt Gewerbeanlage Göppingen: Architekt Aupperle
Projekt LUNA Trading: © Luna.at, Ellensohn
Projekt HTBLA-Zeltweg: Alfred Wolf
Projekt Autobahnmeisterei Stockerau: Manfred Burger
Projekt Messehalle 21: © Andrew Phelps
Projekt Impulszentrum Holzkirchen: Christine Duttler
Projekt Versorgungszentrum LKH Graz:
gebetsroither alexander
Projekt E-Center Göttingen:
Feldmann Architekten GmbH / Norbert Miguletz
Projekt Bürohaus BE 61: M. Bstieler
Projekt Musik- und Kunstschule Monheim: Margot Gottschling
Projekt SAMSON AG:
Hinterschwepfinger Projekt /Arch. Christian Hallweger
Projekt Pfarrkirche Haidholzen:
KRUG GROSSMANN ARCHITEKTEN
Projekt JKU Teichwerk: Walter Ebenhofer
Projekt Porsche-Informatik: Mayr-Architekten ZT GmbH
Projekt ÖAMTC Gmunden: PAUAT/LUTTENBERGER
Projekt ÖAMTC Urfahr: PAUAT/LUTTENBERGER
Projekt E+E Headquarter: ©Armin Eliskases
Projekt Werk II Hähl: © Stefan Josef Müller
Projekt Audi Training Center: Thomas Koculak Fotografie
Projekt Audi Mobilitätszentrum: Thomas Koculak Fotografie
Projekt Betriebsgebäude Lichtenstein: © Walser
Projekt Passage 22: © Matthias Weissengruber
Projekt Rupf Engineering: Ed. Züblin AG / Seidel:Architekten
Projekt Museum Angerlehner: Dieter Tollerian
Projekt Pflegewohnhaus Rudolfsheim: Andreas Buchberger

Das DOMICO Team freut sich Sie zu begrüssen:

SCHULBAU MESSE KÖLN
Termin: 20. - 21. September 2016

SCHULBAU MESSE MÜNCHEN
Termin: 16. - 17. November 2016

Die SCHULBAU ist die europaweit einzige Messe, die für konkrete und verabschiedete Investitionsvolumina veranstaltet wird. Sie findet in Kooperation mit den jeweiligen Schulbaubehörden statt.

BAU 2017
16.–21. Januar · München
www.bau-muenchen.com

BAU 2017 MÜNCHEN
Termin: 16. - 21. Januar 2017
Halle B2 Stand 309
Alle zwei Jahre findet die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme statt. Sie setzt Maßstäbe und ist der wichtigste Treffpunkt der Branche. Auch DOMICO ist wieder Aussteller und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

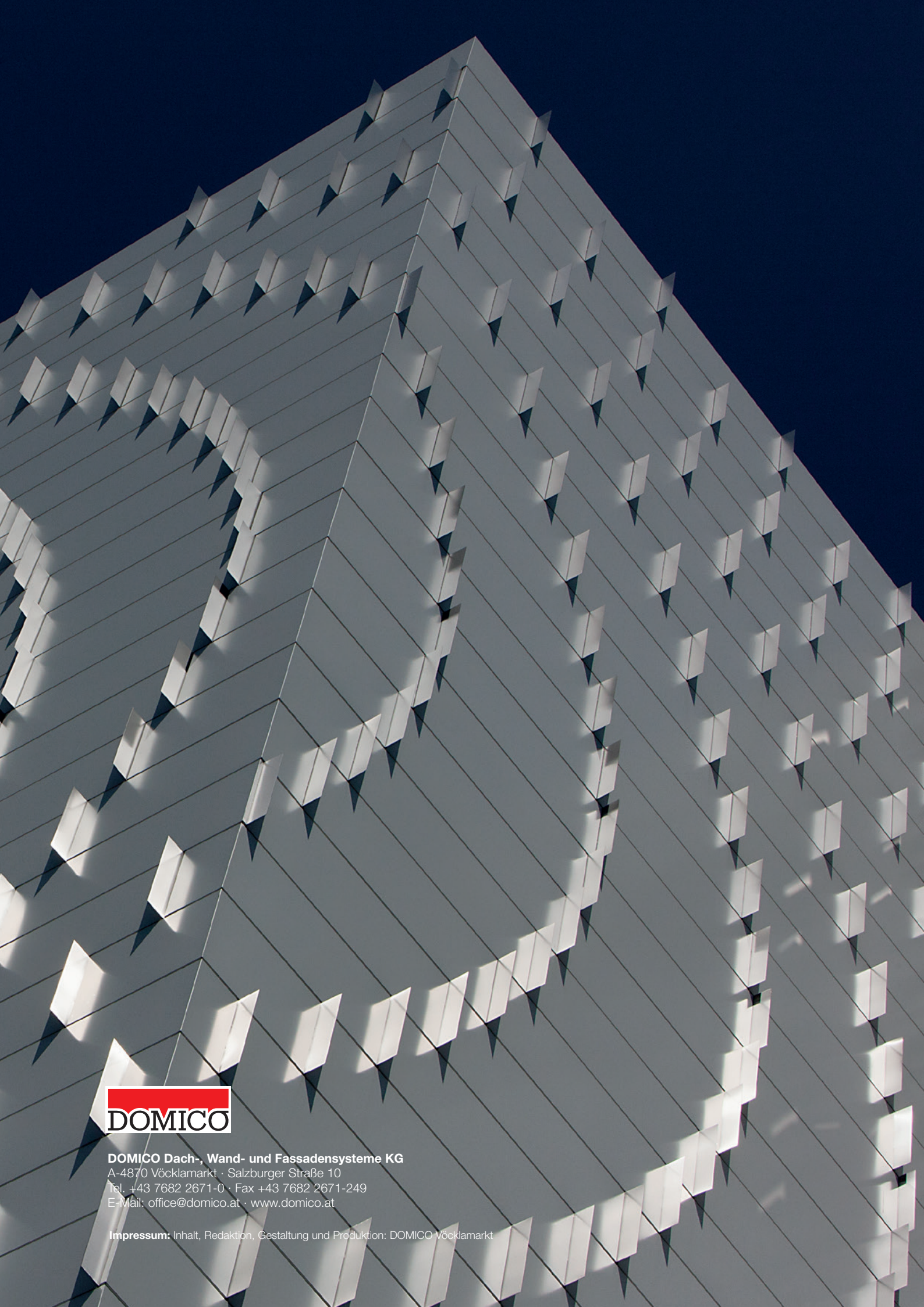
DOMICO PRODUKTE LIVE ERLBEN!
Baustellenbesichtigung

Wir bieten für unsere Kunden und Interessenten in Deutschland und Österreich mehrmals pro Jahr exklusive Baustellenbesichtigungen, bei denen Sie die Verlegung unserer Produkte hautnah miterleben können.
Unsere nächsten Termine:

1. Juli 2016 - Element-Dach mit Domitec
In der Nähe von München haben Sie die Möglichkeit bei der Verlegung von 3.700 m² Element-Dach auf Binder sowie bei der Eindeckung mit Domitec-Dach dabei zu sein.

5.Juli 2016 - Element-Dach mit Folie
In der Nähe von Mattersburg haben Sie die Möglichkeit bei der Verlegung von 5.600 m² Element-Dach mit Folie sowie bei der Verlegung von 800 m² Planum 32 mit schräger Fuge dabei zu sein.

Genauere Informationen zu den Baustellenbesichtigungen erhalten Sie unter www.domico.at oder bei Herrn Polzinger unter t.polzinger@domico.at.
Anmeldung erforderlich!



DOMICO Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG
A-4870 Vöcklamarkt · Salzburger Straße 10
Tel. +43 7682 2671-0 · Fax +43 7682 2671-249
E-Mail: office@domico.at · www.domico.at

Impressum: Inhalt, Redaktion, Gestaltung und Produktion: DOMICO Vöcklamarkt